Objekt:	Fotoapparat Penti
Museum:	Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de
Sammlung:	Design aus der DDR
Inventarnummer:	6932/96-DDR

Beschreibung

Die Kleinbild-Sucherkamera wurde an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin von den Studierenden Horst Giese und Jürgen Peters unter der Betreuung von Rudi Högner um 1957/58 entworfen. Das Gehäuse aus eloxiertem Aluminium im neuartigen Rahmenbau- / Deckschalen-Prinzip besitzt eine goldfarbene Deckschale und einen Rahmen in Türkis. An der Frontseite tritt das Trioplan-Objektiv nur leicht vor das Gehäuse. Oben befinden sich ein Bildzählwerk sowie der Auslöser und ein Zubehörsteckschuh. An der Seite ist der für Penti typische Stab-Schnellaufzug, der nach dem Auslösen aus dem Gehäuse herauskommt und wieder hineingeschoben werden muss, um ein weiteres Foto machen zu können. Auf der Rückseite befindet sich oben der Durchsichtsucher. Die rückseitige Deckschale ist abnehmbar, um den Film einzusetzen.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	LxBxH 10,5 cm x 4,5 cm x 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1960
	wer	VEB Kamera- und Kinowerke Dresden
	wo	Dresden
Form entworfen	wann	
	wer	Horst Giese (Designer) (1931-1987)
	wo	

Form entworfen	wann	
	wer	Jürgen Peters (1931-2009)
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Fotoapparat
- Fototechnik

Literatur

- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin
- Günter Höhne (2009): Die geteilte Form. Deutsch-deutsche Designaffären 1949-1989. Köln, S. 43 ff.
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 261 und 366
- Manfred Claus (1961): Formgebung in der Kamera- und Kinoindustrie. Ost-Berlin, S. 26